



Steam Punk

Bernie's Chopper Bike



Chrom oder Schwarz? Die entscheidende Frage nach dem Finish der Details entzweit die Custom-Gemeinde seit Jahrzehnten. Für das verächtliche „Chrome won't bring you home“ von der Dunklen Seite haben Freunde der Glitzeroptik allenfalls ein müdes „Black won't bring you back“ übrig. Statt sich in den fruchtlosen Grabenkampf verstricken zu lassen, wählten Bernie und sein Team von Harley-Davidson Wetzlar einen dritten Weg. Statt in derzeit angesagten stilistischen Schubladen zu denken, wollte man sich bei der Planung dieses Projektbikes bewusst von allem Üblichen lösen und echte Eigenständigkeit sowie Kreativität unter Beweis stellen. Neben dem Rahmenbudget wurden daher nur wenige Vorgaben zur Gestaltung der eigens beschafften Softail Baujahr 2003 ausgegeben: Der Look sollte „antik“ ausfallen – Kupfer passte da prima ins Konzept. Zudem war eine gleichermaßen klassische wie aggressive Anmutung erwünscht.

Da kommt natürlich nur ein Einsitzer in Frage, mit gefedertem Schwingsattel, radikal gekürztem Heck und an der Softail-Dreiecksschwinge mittfederngebrachtem Heckfender, auf dem nach alter Väter Sitte ein kleines rundes Rücklicht thront. Ein zweiteiliger Tank mit zwei separaten Einfüllstutzen musste her, mit schmalen, von Airbrush-Guru Maze handlinierten Zierstreifen und stilvoll geschwungenem Schriftzug auf dem von Jens Fischer aufgebrauchten Lack.

Dazu ein klassisch runder Öltank, mit echten kupfernen Steigleitungen für die authentische Dampfkessel-Optik. Der moderne Belt Drive wich einer archaischen Kette, die einen fetten 200er am Heck rotieren lässt. Überhaupt: Die Details machen wie so oft den Unterschied. Man beachte etwa das Frontend mit den Offset-Risern im Springer-Stil, den flachen stählernen Old School Gabelbrücken, den Fal-

tenbälgen und den verkupferten, in sich gedrehten Vierkant-Radspeichen. Einzig auf Trommelbremsen verzichtete Bernie's Team im Sinne der Fahrbarkeit im modernen Straßenverkehr dann doch. Stattdessen wurden die Bremsscheiben in das Kupfer-Motiv einbezogen – und wirken plötzlich gar nicht mehr deplaziert am viktorianischen Kupfer-Krad.

Auch der Twin Cam 88 konnte da nicht außen vor bleiben, wirkt er doch für die hier gewünschte Stilrichtung viel zu modern. Mit schnörkellosen Rockerbox-Covern im Panhead Design und einem herrlich verrippten Retro-Camcover sieht das schon ganz anders aus – und das satte Antik-Kupfer-Finish setzt diesen Stilelementen die Krone auf. Dabei griff Bernies Mannschaft nicht auf schnöden Effektlack zurück, sondern entschied sich für die aufwändige galvanische Beschichtung mit echtem Kupfer. Vor dem Erfolg steht hier reichlich Schweiß, will doch jedes einzelne Teil zunächst handgeschliffen und auf Hochglanz poliert werden.

Nach dem elektrolytischen Kupferauftrag erfolgte eine Säurebehandlung per Hand für den „angelaufenen“ Look. Vor der Endmontage wurde



jedes Teil dann noch einmal gebürstet, um ein individuelles Changieren von den glänzenden zu den „angelaufenen“ Partien zu erzielen. Viel Handarbeit – doch das spektakuläre Ergebnis rechtfertigt den Einsatz allemal. Darüber hinaus ist der Look keineswegs endgültig: Kupfer „lebt“. Anders als Chrom oxidiert das rote Metall an der Luft stetig vor sich hin, es ergeben sich beim Fahren ebenso Veränderungen wie bei jeder Reinigung. Soll das Bike nicht über kurz oder lang den grünlichen Farbton der ebenfalls kupfernen Freiheitsstatue annehmen, muss der Besitzer ständig am Ball bleiben. Ein lebenslanger Pflegefall also, wenn man so will. „Aber ein Schöner“, zwinkert Bernie. „Einer, der richtig Spaß macht!“

Wer mehr über das hier gezeigte Bike und über Bernies allerneuesten Custom-Pläne erfahren will, schaut einfach mal in Wetzlar vorbei. In der Harley-Davidson Vertretung in der Siegmund-Hiepe-Str. gibt's immer Maschinen die für reichlich Gesprächsstoff bürgen.

Text: Radbert Grimmig
Fotos: Michael Gleim

Kontakt:
Bernie's Harley-Davidson
Vertretung Wetzlar GmbH
Siegmund-Hiepe-Str. 45
35578 Wetzlar
Tel.: 06441- 22133/Fax: 06441- 24964
www.bernies-harley-davidson.de

Fakten:
FLSTC, Modelljahr 2003
Heck gekürzt
Mitschwingender Fender
200er Hinterradreifen
Radspeichen gedreht und verkupfert
Sekundärtrieb umgebaut auf Kette
Round Oil Tank, Leichtmetall
Pan Cover Xzotic
Cam Cover Xzotic
Vintage Seat
3,5 Gal. Tank (zweiteilig)
Vintage Gabelbrücke
Z-Bar Lenker
Brass offset Riser
Airbrush / Pinstriping: Maze
Lack: Jens Fischer